

Ausgabe
1 | 20
26
FRÜH-
JAHR



Bild Anne-Marie Ridderhof

GEMEINDEBRIEF

— Kirchengemeinden im Sprengel —
Döbbersen — Lassahn — Neuenkirchen

NACHGEDACHT

CORNELIUS WERGIN



*Gott spricht: Siehe,
ich mache alles neu!*

In diesem Jahr hatten wir nach langer Zeit mal wieder einen richtig strengen Winter. Sehr zur Freude für alle, die gerne Schlittschuh laufen, Rodeln oder in der Winterlandschaft spazieren gehen – aber auch zum Leid aller, die eher die warme Jahreszeit bevorzugen oder täglich mit dem Auto pendeln mussten. Auch die Tierwelt hatte es in den ersten Monaten des Jahres sehr schwer.

Doch nun beginnt der Frühling und damit auch der Aufbruch in die schönste Jahreszeit. Besonders beeindruckt mich die Widerstandskraft so mancher Pflanzen, die ich uns allen auch wünsche. Das Schneeglöckchen zum Beispiel ist eines der ersten Blümchen, die sich gegen Frost und Schnee durchsetzen und zum Vorschein



Bild: Achim Ruhnau, Pixabay

kommen. Sie speichern ihre Kraft in der Knolle und lassen den Schnee um sich herum förmlich schmelzen. Die kleinen Blüten locken ersten Bestäuber an.

Nach und nach erwacht die Natur und mir kommt unweigerlich auch unsere Jahreslosung wieder in den Sinn – Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Und das ist auch gut so. Denn was wäre das nur für ein Leben, wenn alles beim Alten bliebe? Veränderungen, sie gehören zum Leben dazu. Und so stimmt auch der Satz: Das Einzige, was bleibt, sind die stetigen Veränderungen.

In diesem Sinne haben wir auch in der Zusammensetzung im Kirchengemeinderat Veränderungen erlebt. Mit großem Dank

haben wir Bärbel Hagen und Leonie von Mohl verabschiedet. Beide hatten über die 3 Jahre in unseren Kirchengemeinden leidend mitgewirkt und ihre vielen Talente auf wunderbare Weise eingebracht. Und wir konnten zwei Gemeindemitglieder neu für den Kirchengemeinderat in Döbbersen gewinnen: Sonja Korn und Katja Reichelt, die sich auf der nächsten Seite vorstellen.

Danken möchte ich auch allen Ehrenamtlichen, die auf so vielfältige Art und Weise unser Gemeindeleben wunderbar lebendig gestalten. Denn ohne die vielen verschiedenen Menschen wäre unsere Kirche nur ein Gebäude aus Stein und Holz.

Aber mit den vielen Menschen bilden wir als Kirche ein Netzwerk, das über Orts- und Gemeindegrenzen hinauswirkt. Einen Teil dieses Netzwerks und einige seiner Mitglieder wollen wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Durchblättern dieses Gemeindebriefes.

Herzlichst
Ihr Pastor Wergin



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

INHALT

Nachgedacht	2
Wechsel im Kirchengemeinderat	4
Döbbersen	4
Gemeinsam Kirche gestalten	5
Besondere Gottesdienste	6
Einladung goldene Konfirmation ..	7
Weltgebetstag & Kirchenputz	8
Aufruf zur Kirchgeldspende	9
Termine in unseren Gemeinden ..	10
Menschennetzwerk Kirche	12
Veranstaltungen und Aktionen ..	14
Neues aus Badow	15
Die Seiten für Kinder	16
Zurück und weit im voraus	18
Foto-Aktion 2027	19
100 Jahre Posaunenchor	20
800 Jahre Stadt Wittenburg	21
Save the date(s)	22
Prävention – Impressum	23
Gottesdienste bis Juli 2026	24

Zu manchen Artikeln gibt es längere Fassungen oder zusätzliche Informationen im Internet. Sie finden diese am einfachsten, indem Sie den beigefügten QR-Code mit Ihrem Handy einscannen.

WECHSEL IM KIRCHGEMEINDE-RAT DÖBBERSEN

Ulli Bartels

Im Januar verabschiedeten wir uns mit großem Dank für die gute Zusammenarbeit und mit den besten Wünschen für die Zukunft von zwei aus dem Kirchengemeinderat zurückgetretenen Mitgliedern: Bärbel Hagen und Leonie von Mohl.



Fotos: Liane Greskamp

Der Kirchengemeinderat Döbbersen hat zwei Gemeinderäte nachgewählt, die sich hier vorstellen:

Ich bin Katja Reichelt, 42 Jahre alt, selbstständige Leasingmaklerin und wohne in Raguth mit meinem Partner und meinem 16-jährigen Sohn. Ich liebe meine Arbeit und den kreativen Austausch mit anderen. In meiner Freizeit bin ich gerne unterwegs und tanke positive Energie.

Im Jahr 2022 nach intensiver Auseinandersetzung mit Gott habe ich mich taufen lassen. Mein Taufspruch lautet: „Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen!“ (Mt 7, 12)

Ich wünsche mir ein lebendiges Gemeindeleben, geprägt von Freundlichkeit und Respekt. Hier möchte ich aktiv mit einem guten Beispiel vorangehen.

Als Mitglied von Feuerwehr, Feuerwehrverein und Ortsvorstand organisiere ich Veranstaltungen mit und will den Zusammenhalt in der Gemeinde fördern. In die Arbeit des Kirchengemeinderats bringe ich Ausgeglichenheit, Empathie und Organisationsfähigkeit ein und hoffe, die Kommunikation zwischen Ortsbewohnern und Kirchgemeinde zu stärken.



Die neuen Mitglieder im Kirchengemeinderat: Sonja Korn (li.) und Katja Reichelt

Ich heiße Sonja Korn, bin im Januar 1960 in Wodenhof bei Schwerin geboren und im März 1989 mit meinem Mann und unseren beiden Kindern nach Stöllnitz gezogen. Inzwischen sind unsere Kinder verheiratet und haben uns fünf Enkel geschenkt. Ich arbeitete fast 30 Jahre als Kassenleiterin in der Stadt Gadebusch bzw. nach dem Gemeindezusammenschluss im Amt Gadebusch. Aus gesundheitlichen Gründen ging ich 2021 in den Ruhestand.

„Den christlichen Glauben können die Menschen nicht nur allein leben. Um ihn zu

bekennen und zu festigen, benötigen sie, wenn auch nicht immer, die Gemeinschaft.“

Ich habe mich im letzten Jahr wieder aktiver in die Gemeinschaft eingefügt und durfte tolle Begegnungen erfahren – z. B. beim Gottesdienst zum Gründonnerstag in Neuenkirchen, beim Frauenfrühstück in Lassahn und beim Weihnachtsmarkt in Badow. All diese Erlebnisse haben mich dazu bewogen, im Kirchengemeinderat mitarbeiten zu wollen: aktiv dazu beizutragen, nach außen zu zeigen, was Kirche ausmacht, gerade in unserer heutigen Zeit da zu sein und das Miteinander zu leben und zu stärken. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit.

GEMEINSAM KIRCHE GESTALTEN – MIT HERZ UND IDEEN

Ein Aufruf von Katharina Schlutt

Unsere Kirchgemeinden Döbbersen/Badow, Lassahn sowie Neuhaus/Neukirchen leben von den Menschen, die sich mit Zeit, Ideen und Herzblut einbringen. Ein ganz wichtiger Teil dieses Engagements ist die Arbeit in den verschiedenen Ausschüssen. Hier wird zugehört, nachgedacht, geplant, gelacht – und schließlich vieles Wirklichkeit. Ob

- im **Gemeindebriefausschuss**,
- im **Gemeindelebenausschuss**,
- im **Bauausschuss**,
- im **Gottesdienstausschuss**,
- im **Kirchenmusikausschuss** oder
- im **Ausschuss Sommerkirche**:

Überall entstehen Ideen, die unsere Gemeinden lebendig machen.

Geplant und gestaltet werden neben vielem anderem **Goldene Konfirmationen, Kindergottesdienste, Seniorenachmittage, Frauenfrühstück, Kirchenkino, der Weltgebetstag**, besondere Gottesdienste wie der **Pfingstgottesdienst am Neuenkirchener See, Konzerte, Radtouren, Fotokalender, Friedhofseinsätze, Adventsfeiern** und viele weitere Angebote für Jung und Alt.

Auch die **Bauprojekte an unseren fünf Kirchen** werden in den Ausschüssen geplant und begleitet – mit viel Verantwortung und Liebe zu unseren Kirchen.

All das geschieht nicht von allein. Es sind Menschen aus unseren Gemeinden, die ihre Fähigkeiten einbringen und gemeinsam Kirche gestalten.

Vielleicht haben auch Sie Lust, dabei zu sein?

Jede Idee, jede helfende Hand und jede Perspektive ist willkommen.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gern im **Gemeindebüro** (Tel. 038852 21449, doebbersen@elkm.de) und fragen Sie nach den Ansprechpartner/innen in den Ausschüssen.

So kommen wir ins Gespräch und können uns kennenlernen. Gemeinsam können wir viel bewegen – wir freuen uns auf Sie!



Dass Ausschussarbeit auch sehr vergnüglich sein kann, zeigt sich bei diesem Schnappschuss aus dem Pfarrhof.

Foto: Katharina Schlutt

BESONDERE GOTTESDIENSTE IM 1. HALBJAHR

Cornelius Wergin

Was soll das denn sein?

Wie Sie vielleicht schon im Gottesdienstplan auf der Rückseite gelesen haben, kommen besondere Gottesdienste auf uns zu. Vielleicht ist Ihnen einiges davon unklar, wie z.B. die Gottesdienste mit dem Titel: „**Um Gottes Willen – Kanzeltausch**“.

Wir veranstalten im März 2026 in unseren Gemeinden in der Region an drei Sonntagen Gottesdienste, zu denen wir Pastor*innen die Kanzeln tauschen. Das bedeutet, die vier Pastor*innen predigen dann in einer der Nachbargemeinden.

01.03.26

Badow (Kirche) 10:00 – P. Prüfer
Wittenburg (Gem.saal) 10:00 – P.in Baur
Zarrentin (Kirche) 10:00 – P. Waack
Körchow (Gem.haus) 10:00 – P. Wergin

15.03.26

Zarrentin (Kirche) 10:00 – P. Prüfer
Döbbersen (Kirche) 10:00 – P. Waack
Wittenburg (Gem.saal) 10:00 – P. Wergin

22.03.26

Lassahn (Kirche) 10:00 – P.in Baur
Zarrentin (Kirche) 10:00 – P. Wergin
Körchow (Gem.haus) 10:00 – P. Waack

Am 2. April (**Gründonnerstag**) feiern wir um 18 Uhr ein Tischabendmahl in Neuenkirchen. Zu diesem besonderen Gottesdienst sitzen wir an einer großen Tafel und erinnern an Jesu letztes Abendmahl. Am **Karfreitag** begehen wir zur Sterbestunde Jesu um 14 Uhr den Abendmahlsgottesdienst in Lassahn und feiern schließlich am **Ostersonntag** um 10 Uhr in Döbbersen und am **Ostermontag** um 10 Uhr in Badow Jesu Auferstehung und das Leben.

Am 14. Mai feiern wir **Christi Himmelfahrt** um 11 Uhr mit einem regionalen Gottesdienst in Körchow, am 24. und 25. Mai feiern wir zu **Pfingsten** das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes. Besonders am 25. Mai laden wir Sie wieder zum regionalen Gottesdienst an den Neuenkirchener See ein, mit einigen Taufen im See und anschließendem Essen an der Kirche.

Am 21. Juni feiern wir die **Konfirmation** von 15 Jugendlichen, dieses Jahr in Zarrentin. Und unsere **Bläserchöre** in Döbbersen, Lassahn und Wittenburg feiern am 28. Juni 100-jähriges Bestehen mit einem **Festgottesdienst** in Wittenburg.

Sie merken also, viele schöne Gottesdienste bei uns und in der Region erwarten uns in diesem Halbjahr.



Foto: Ulli Bartels

EINLADUNG ZUR GOLDENEN KONFIRMATION

Annett Kretschmer



In unseren Gemeinden ist es eine schöne Tradition, 50 Jahre nach der Konfirmation das Fest der goldenen Konfirmation zu feiern. Durch die Corona-Pandemie mussten wir eine Pause einlegen, haben aber vor zwei Jahren diese Tradition wieder aufgenommen und fortgeführt.

2026 wollen wir das Fest erneut feiern. Hierfür treffen sich gerade Mitglieder der Kirchgemeinderäte, um die Kirchenbücher zu sichten und möglichst alle ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden ausfindig zu machen. Leider ist dies nicht immer möglich.

Wir möchten Sie daher bitten, uns bei dieser Vorbereitung zu unterstützen.

Wer jemanden kennt, der in diesem Jahr seine goldene Konfirmation feiert, kann dies gern seinem Kirchgemeinderat oder im Gemeindebüro (Tel. 038853 21449, Mail: doebbersen@elkm.de) bekannt geben. Man darf sich natürlich auch selbst melden.

Übrigens gern auch dann, wenn die Konfirmation schon 60, 70 oder gar 75 Jahre her ist. Wir möchten möglichst vielen ehe-

maligen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Rahmen eines Festgottesdienstes die Möglichkeit geben, ihren christlichen Glauben erneut zu bekräftigen und sich segnen zu lassen.

Die Goldene Konfirmation soll Anfang September gefeiert werden und wir freuen uns auf viele Teilnehmer. Scheuen Sie sich also nicht und sprechen uns gern an.



Ob es auch einen so tollen Kuchen wie zur Konfirmation geben wird?

Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21, 5

WELTGEBETSTAG

Ulli Bartels

**Kommt! Bringt eure Last.“
Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria**

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Mio. Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien und mehr als 500 gesprochene Sprachen. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 % sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film-



und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria – **bei uns in Döbbersen** hat dieser Tag als gemeinschaftliches Treffen Tradition: **Nach einem Gottesdienst um 18:00 Uhr**, vorbereitet von nigerianischen Frauen, lernen wir das Land kennen – kulinarisch und mit Informationen über den postkolonialen Staat mit vielen Problemen und Menschen, die trotzdem die Hoffnung nicht aufgeben.

„Kommt! Bringt eure Last“, lautet das diesjährige Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.



Ungleich verteilte Lasten

Foto: Albrecht Ebertshäuser, WGT



AUFRUF ZUR KIRCHGELDSPENDE

Cornelius Wergin

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freunde der Kirchengemeinden,

auch 2025 haben Sie die Arbeit in unseren Kirchengemeinden durch Ihr Engagement bzw. durch eine Spende unterstützt. Dafür möchte ich mich im Namen der Kirchengemeinden und Kirchengemeinderäte bei Ihnen ganz herzlich bedanken. Durch Ihre Spenden ermöglichen Sie konkrete Projekte vor Ort in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Seniorenarbeit, Chor- und Kulturarbeit und in vielen weiteren Gemeindefeldern.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich in der Gemeinde zu engagieren. Denn ein lebendiges und aktives Gemeindeleben braucht viele unterschiedliche Menschen, die sich und ihr Können einbringen. Jedes Engagement wird gebraucht! Eine Form ist die finanzielle Unterstützung durch die jährliche Kirchgeldspende.

Doch was ist das Kirchgeld und warum existiert es neben der Kirchensteuer? Das Kirchgeld ist eine freiwillige Spende, die unbürokratisch direkt an die Kirchengemeinde geht und zur freien Finanzierung kirchengemeindlichen Lebens dient.

Die Kirchensteuer ist dagegen eine Steuer, die das Finanzamt im bezahlten Auftrag der Kirche von den Kirchenmitgliedern einzieht. Kirchensteuerpflichtig sind alle Mitglieder der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland. Jedoch bezahlen nur diejenigen

Mitglieder Kirchensteuer, die Einkommen- oder Kapitalertragsteuer entrichten – und davon 9 Prozent. Von diesen Steuern fließt ein Sockelbetrag in die Haushalte der Kirchengemeinden, darüber hinaus werden davon die Lohnkosten der Mitarbeiter im Verkündigungsdienst finanziert.

Das freiwillige Kirchgeld ist ein hilfreicher und sinnvoller Beitrag für die Gestaltung eines lebendigen Gemeindelebens und kann z.B. für konkrete Bauprojekte, für die Kinder- und Jugendarbeit, für die Arbeit mit Senioren, für die Bildungsarbeit, für die Ausbildung von Ehrenamtlichen und vieles mehr verwendet werden.

Das Kirchgeld können Sie in bar mit dem beigelegten Briefumschlag spenden und ins Büro der Kirchengemeinde schicken oder per Überweisung auf das jeweilige Konto der Kirchengemeinde (s. S. 23). In jedem Fall bekommen Sie ab einem Betrag von 50,00 € automatisch eine Spendenquittung für Ihre Kirchgeldspende.

Für Ihr Engagement und Ihre Kirchgeldspende bedanken wir uns schon jetzt im Voraus.

Auch die Seniorenarbeit wird durch das Kirchgeld finanziert.
(Foto: C. Wergin)



REGELMÄSSIGE TERMINE

Datum	Zeit	Wo	Was
18.03. 22.04. 20.05. 24.06.	jeweils Mittwoch 16:00 Uhr	Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6	KINDERKIRCHE unsere Christenlehre für Kinder ab der 1. Klasse. Bibelgeschichten, Spielen, Basteln, Gemeinschaft und Spaß mit Gemeindepädagogin Anne Kuster
04.03. 15.04. 13.05.	jeweils Mittwoch 15:30 Uhr	Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6	SCHATZKISTENTREFF für Kinder vom 2. bis 7. Lebensjahr mit Ihren Vätern/Müttern, Omas/Opas. Wir spielen, basteln, entdecken biblische Geschichte. Während die Kinder beschäftigt sind, klönen die Erwachsenen bei Kaffee/Tee miteinander. Mit Gemeindepädagogin Anne Kuster
Nach Verein- barung	jeweils Donnerstag 16:00 Uhr	Gemeindehaus Wittenburg Kirchplatz 1	KONFIRMANDENUNTERRICHT vierzehntägig gemeinsam mit den Kirchengemeinden Wittenburg und Körchow-Camin. Der neue Kurs beginnt jeweils nach den Sommerferien. Das Team besteht aus den Pastoren Martin Waack, Axel Prüfer, Melanie Lange und Cornelius Wergin.
19.03. 16.04. 21.05.	donnerstags 14:30 Uhr	Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6	SENIORENNACHMITTAG Für alle Ruheständler, ob jung oder hochbetagt. Wir beginnen mit einer Andacht, haben ein Thema und genießen eine ausführliche Kaffeetafel. Jeder und jede kann sich mit einem Thema oder Kuchen einbringen. Einmal im Jahr machen wir einen Ausflug. Das Team „Seniorenachmittag“ besteht aus Annette Hacke, Liane Greskamp und Cornelius Wergin.
26.06. FREITAG!	Ausflug		
20.03. 14.04.	Jeweils Freitag 19:00 Uhr	Speicher Neuhof Am Speicher 1 Zarrentin OT Neuhof	KIRCHEN-KINO Wir zeigen - etwa einmal im Monat - einen spannenden/interessanten/hintergründigen/nachdenklichen/bewegenden/kontroversen/mutmachenden/inspirierenden ... und auf jeden Fall sehenswerten Film.

Datum	Zeit	Wo	Was
Noch kein Termin bekannt	jeweils Samstag 09:30 Uhr		FRAUENFRÜHSTÜCK für alle Frauen jeden Alters. An einem Samstag lädt das Frauenfrühstücksteam der Kirchengemeinden zu einem spannenden Thema und einem wunderbaren Frühstücksbuffet ein. Anmeldung im Gemeindebüro unter: 038853 21449 / doebbersen@elkm.de
montags	jeweils 19:00 Uhr	Speicher Neuhof Am Speicher 1 Zarrentin OT Neuhof	DORFKIRCHENCHOR Unter Leitung unserer Kantorin Dr. Marion Fürst finden Proben i.d.R. in Neuhof statt. Alle, die Lust und Freude am gemeinsamen Singen haben, sind herzlich eingeladen. Der Chor tritt regelmäßig in unseren Gottesdiensten und bei besonderen Veranstaltungen auf. Infos unter marion.fuerst@elkm.de
diens- tags	jeweils 18:30 Uhr	Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6	POSAUNENCHOR besteht aus vielen Bläser/innen unserer Region und tritt regelmäßig in Gottesdiensten, bei Veranstaltungen und auch bei Geburtstagsbesuchen auf. Er wird ehrenamtlich geleitet von Rudolf Heidinger: 038853 21447 Auch hier können Sie gerne mitmachen.

VORANKÜNDIGUNG!

Kinder-Musik-Freizeit in der letzten Ferienwoche im Sommer

Szenen aus dem Leben des Franz von Assisi

Die Kirchenmusikerin Marion Fürst und ihr Team laden ein, das Musical „Franziskus“ von Andreas Hantke einzustudieren und natürlich bei gemeinsamen Freizeitaktivitäten und Spielen viel Spaß zu haben.

Wann?

17. bis 21. August 2026, jeweils 10-16 Uhr (keine Übernachtung)

Wo?

Gemeindehaus Zarrentin und Außengelände, Amtsstr. 9a, 19246 Zarrentin

Aufführung des Singspiels „Franziskus“ von Andreas Hantke am Freitag, 21. August, 15 Uhr in der Klosterkirche

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 20 Kinder (7-11 Jahre) begrenzt. Kosten pro Kind 50,00 € (inkl. Material und Verpflegung).

Infos und Anmeldung bei Kirchenmusikerin Marion Fürst: marion.fuerst@elkm.de

Weitere Informationen zu den Proben und dem Konzert finden Sie auf unserer Website bei den Gemeindebriefen:



NETZWERK KIRCHE

Frank Friedrichs u.v.a.

Kirche ist so viel mehr als alte Gebäude, Traditionen, Feiertage und stilles Gebet. Kirche ist voll von Leben, Aktivität und Engagement. Und von Menschen, die sich engagieren, die sich, ihre Ideen und Fähigkeiten einbringen und Kirche dadurch lebendig machen.

So entsteht ein buntes, vielfältiges Netzwerk, zu dem ganz viele einen Teil beitragen, einen Knoten knüpfen. Das mag für den Einzelnen oder die Einzelne nur eine kleine, unbedeutende Sache sein – und

doch sorgt dieser kleine Knoten mit dafür, dass das gesamte Netz hält, dass es stark ist, trägt und andere Menschen auffangen kann, wenn sie es brauchen. Einige „Knotenknüpfer“ finden Sie hier:



Ich engagiere mich im Posauenchor, weil ich Freude am Musizieren mit anderen Menschen habe und gern in ökumenischer Gemeinschaft bin.



Ich engagiere mich im KiGo-Team, weil mir die Arbeit mit Kindern viel Freude bereitet und ich auf kreative Weise ihren Glauben begleiten darf.



Ich bin gerne bei der Kinderkirche, weil wir oft Spiele spielen und spannende Geschichten hören.

Wir kümmern uns um den Weltgebetstag, weil wir unseren Gemeinschaftssinn durch Vorträge über andere Länder und deren Kulturen schärfen können.



Ich engagiere mich, weil ich das Dorfleben bereichern und den Dorfverein und Kirche verbinden möchte.



Ich engagiere mich, weil es für den Zusammenhalt in der Gemeinschaft gerade in dieser Zeit für alle Generationen so wichtig ist.



Ich singe gern im Chor, weil es mir große Freude bringt, ich von tollen, lieben Menschen umgeben bin und das Gefühl in der Gemeinschaft sehr schätze.



Ich engagiere mich für die Sommerkirche, damit sie weiterhin an besonderen Orten in der Natur mit vielen Menschen stattfinden kann.



Ich engagiere mich, weil ich die Gemeinschaft im Dorfleben vermisse und ich die Möglichkeit zum Austausch und Ermutigung im Glauben geben möchte.

Ich engagiere mich im Kirchen-gemeinderat Lassahn, weil die Kirche mir wichtig ist, ich hier aufgewachsen bin und mir diese Arbeit sehr am Herzen liegt.



Ich bin gerne beim Schatzkistentreffen, weil man da basteln und eine Schatztruhe suchen kann.

Ich engagiere mich, weil ich einen Beitrag leisten möchte.



Ich engagiere mich auch nach meiner Arbeit als Gemeindesekretär, weil ich erfahren habe, was Kirche ganz individuell für jeden einzelnen Menschen bedeuten kann.



Sie möchten sich auch engagieren und eigene Knoten knüpfen? Schauen Sie gern bei unseren Terminen (S. 10/11) oder auf der Website nach unseren Veranstaltungen.



MUSIK IN UNSERER REGION

Projekte und Konzerte

„Wenn die Möpse Schnäpse trinken“ Sänger und Sängerinnen für Kinder-Eltern-Großeltern-Projektchor gesucht

Sie möchten mit ihren Kindern oder Enkeln gemeinsam singen? Dann schließen Sie sich unserem Mehr-Generationen-Chor an!

Dieser besondere Projektchor wird im Rahmen des Zweiten Zarrentiner Museumstages neu vertonte Lieder auf Gedichte von James Krüss singen und damit den im Mai 1926 geborenen Kinder- und Jugendbuchautor ehren. Eine Auswahl seiner Gedichte hat die Komponistin Tamara Ibragimova zu einem Singspiel mit dem Titel „Lustige Geschichten“ zusammengefasst und vertont. Dieses 25-minütige Werk wird der Kinder-Eltern-Großeltern-Projektchor am Sonntag, 17. Mai, unter Leitung von Marion Fürst uraufführen.

Die schlichten, einstimmigen Lieder werden von Klavier, Dudelsack, Blockflöten und Schlagwerk begleitet. Sie wechseln mit Gedichtrezitationen eines Sprechers ab, gefolgt von rein instrumentalen Abschnitten, die dem Chor die Möglichkeit zur pantomimischen Darstellung bieten.

Die Proben starten am Mittwoch, 25. Februar, 17 Uhr, im Gemeindehaus, Amtsstraße 9a. An einem weiteren Wochenende im April, basteln Kinder gemeinsam Tiermasken und Erwachsene nähen Kostüme.

Neugierig geworden? Dann melden Sie sich bitte bei Marion Fürst an (E-Mail: marion.fuerst@web.de).

Wir freuen uns auf Sie!

Konzert in Zarrentin:

marion.fuerst@web.de) Oder Sie schauen einfach am 25. Februar im Gemeindehaus vorbei. Wir freuen uns auf Sie!', 'Die Proben für den Projektchor starten am Mittwoch, 25. Februar, 17 Uhr, im Gemeindehaus, Amtsstraße 9a.'"/>

JAHRESRÜCKBLICK AUS BADOW

Christa Rump

2025 war für unsere Kapelle ein bewegtes und erfolgreiches Jahr. Gleich zu Beginn, im Januar, trafen wir uns zur Baubesprechung. Dort entschieden wir über die Erneuerung der sechs großen Fenster – immer mit dem Ziel, möglichst viele historische Scheiben zu erhalten. Dank der Glaserei Luise Brüggemann und ihrer Fotodokumentation konnten einige der bunten Scheiben in Rücksprache mit dem Denkmalschutz bewahrt werden. Auch die Überarbeitung der Eingangstür wurde beschlossen.

Am 6. März begann die Restaurierung der Fenster. Dazu wurde für die vier hinteren Fenster ein weiteres Gerüst aufgebaut. Ende Juni waren alle Arbeiten abgeschlossen und die Laibungen frisch gestrichen. Im Juli folgte der Abbau der Gerüste.

Trotz der Bauphase fanden in der Kapelle Veranstaltungen statt. Besucher konnten sich so über den Verlauf der Renovierung selbst ein Bild machen: Am 20. Juli erfreute uns Margarete Wischniewski mit dem Puppentheater „Das Tierhäuschen“. Nach dem Gottesdienst der Sommerkirche am Schloßteich am 10. August gab es eine Besichtigung mit großer Beteiligung. Auch am Tag des offenen Denkmals öffneten wir die Kapelle für Interessierte.

Ein besonders schöner Höhepunkt war das Erntedankfest am 5. Oktober. Viele Gäste kamen zum Gottesdienst und zum anschließenden Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus.

Auch der Gottesdienst zum Volkstrauertag am 16. November war gut besucht, und der jährliche Friedhofseinsatz und Bestattungen gehörten mit zum Gemeindeleben.

Ab Herbst arbeitete die Firma Guhl parallel an der Elektrik; diese Arbeiten sind noch



nicht abgeschlossen. Ende November wurde die Kapelle für die Adventszeit hergerichtet: Großer „Hausputz“, Adventskranz und Tannenbaum fanden ihren Platz. Im Dorfgemeinschaftshaus fand am ersten Advent unser Adventsbasar statt – der Erlös ging wie immer in die Baukasse. Rund um Nikolaus konnten Kinder ihre Stiefel abgeben und gefüllt wieder abholen.

Am 7. Dezember sangen wir im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders gemeinsam Weihnachtslieder. Einige Tage später besuchte der Kindergarten die Kapelle. Anne Kuster, die Gemeindepädagogin, erzählte die Weihnachtsgeschichte und jedes Kind durfte sich einen Stern vom Baum nehmen und Plätzchen naschen. Am 14. Dezember begeisterte der Schweriner Post-Chor mit einem Weihnachtskonzert. Ab Nikolaustag war die Kapelle zudem an den Wochenenden für Jedermann geöffnet. Ein weiterer Höhepunkt war der sehr gut besuchte Gottesdienst am Heiligen Abend, selten hatten wir so viel BesucherInnen.

Für all diese Veranstaltungen und Arbeiten brauchten wir viele helfende Hände. Unser herzlicher Dank geht an alle Unterstützerinnen, Helfer und Sponsoren – und auch an die Gemeinde Schildetal für die Bereitstellung des Dorfgemeinschaftshauses.

Christa Rump / Ulrich Bartels

Anne Kuster

Die Kinderkirchenstunden bereiten mir große Freude. Und ja, an manchen Tagen läuft es auch mal nicht rund, es ist laut



Die Ausbildung zur Gemeindepädagogin läuft parallel noch bis zum Sommer 2027. Dann ist es geschafft, dann kann ich mich voll auf meine Arbeit in den Gemeinden konzentrieren. Es warten schon Ideen und Projekte, die umgesetzt werden wollen, große und kleine, kreative und handwerkliche. Darauf freue ich mich sehr!



Auf dem Bauernhof

Auf dem unteren Bild siehst du einen Ausschnitt aus dem Kuhstall. Doch was ist das? Da gehört einiges nicht rein. Streiche alle 10 Objekte raus, die in einen Kuhstall nicht hineingehören.



4 Fakten über 4 Tiere:

Gänse schlagen noch sensibler Alarm als Hunde



Die Rüsselscheibe beim Schwein ist ihr Tastsinn und enthält so viele Tastsinneszellen wie beide menschlichen Hände zusammen.



Eine Henne bringt
ihren Küken Laute bei,
während diese
noch im Ei sind.

Kühe haben mit einem Sehfeld von 330° einen fast vollständigen Rundumblick.

Was kann man in einem typischen Hofladen kaufen?

Anja hat eine große Einkaufsliste bekommen. Welche Dinge kann sie hier **nicht** einkaufen, streiche die Wörter durch.

Alle Anfangsbuchstaben dieser Dinge ergeben
hintereinander ein Lösungswort. finde es heraus.

- Honigmelone
 - Würst
 - Butter
 - Erdnüsse
 - Milch
 - Udon (Nudelso
 - Eier
 - Hummer
 - Käse
 - Ananas
 - Untertasse
- Äpfel
- Marmelade
- Fisch
- Eiswürfel
- Nougat
- Du kannst hier
das Lösungswort
reinschreiben

Du kannst hier
das Lösungswort
reinschreiben:



ZURÜCK UND WEIT IM VORAUS DER LEBENDIGE ADVENTSKALENDER

Liane Greskamp

Seit einigen Jahren veranstalten wir in unserem Sprengel den lebendigen Adventskalender. Als ich aber im Sommer 2025 anfang, Gastgeber für die 24 Termine zu finden, war es anders als in den Vorjahren. Die jeweiligen Gastgeber*innen meldeten sich bei mir, ich brauchte niemanden zu überreden. Der Dezember füllte sich rasch. 20 Familien und Vereine waren bereit, an einem Abend ihre Tür zu öffnen. Ich selbst habe mich an 12 Abenden aufgemacht, um altbekannte und auch neue Gastgeber zu treffen. Es war einfach nur toll! Jede(r) einzelne hat sich ganz großartig, mit viel Liebe und oft großem Aufwand auf seinen Abend vorbereitet.

Eigentlich sage ich bei der Anmeldung immer: „Bitte halte es klein! Vielleicht ein Heißgetränk, ein paar Plätzchen anbieten, an einer Feuerschale eine Geschichte vorlesen und ein paar Weihnachtslieder singen.“ Es sollte auch nach einer Stunde zu Ende sein. So war es oft nicht. Viele machten sich so viel Mühe und Arbeit! Das sollte aber kein Muss sein und diejenigen ab-



schrecken, die so etwas nicht bieten können! Es kann jede(r) mitmachen und jede(r) darf Gast sein!

Schließlich geht es darum, in der stressigen Vorweihnachtszeit eine besinnliche Stunde mit netten Leuten zu haben, den Sinn der Weihnacht zu verbreiten und mit einem warmen Gefühl im Herzen nach Hause zu kommen. Meistens hat man auch lecker gegessen und getrunken, tolle Gespräche mit Freunden oder Fremden geführt und einen Dezembertag gut zu Ende gebracht.

Dieser Kalender ist übrigens auch ein toller Anlass, mal über seinen Tellerrand oder sein Ortsschild hinauszuschauen, mal da hinzufahren, wo man noch nicht war, zu Menschen, die man (noch) nicht kennt. Das ist der Sinn des lebendigen Adventskalenders, Betonung auf „lebendig“ ...

Mein Fazit aus diesem Jahr ist total erfreulich, beglückend und begeistert, wie gut es in unseren Kirchengemeinden angenommen wird! Ob es im Vereinsheim oder in einem Carport, als Konzert in der Kirche oder im Haus oder Hof stattfand, ob 10 oder viel mehr Gäste kamen, ganz egal. Hauptsache ist das gute Gefühl, dabei gewesen zu sein.

Es wurden sogar schon Buchungen für 2026 gemacht. Falls ihr in diesem Jahr auch euer Türchen öffnen wollt, meldet euch im Gemeindebüro oder direkt bei mir (lianegreskamp@gmail.com).

Ein herzliches Dankeschön an alle Gastgeber und Gastgeberinnen!



FOTOAKTION 2027

Katharina Schlutt

Nach den erfolgreichen Aktionen der vergangenen Jahre starten die Kirchengemeinden Döbbersen, Lassahn und Neuenkirchen auch 2027 wieder einen neuen Fotowettbewerb.

Die Fotoaktionen 2025 und 2026 haben eindrucksvoll gezeigt, wie vielfältig, kreativ und persönlich der Blick auf unsere Kirchen, Dörfer und Landschaften sein kann. Zahlreiche Einsendungen sowie die große Nachfrage nach den entstandenen Kalendern haben uns sehr gefreut. Dafür bedanken wir uns herzlich bei allen Einsenderinnen und Einsendern sowie bei allen Käuferinnen und Käufern der Kalender.

Das Thema der Aktion 2027 lautet: „Lebendig – lebendige Landschaften, Orte, Gebäude und Gemeinschaften“

Gesucht werden Fotos, die das Leben in den Kirchengemeinden sichtbar machen: belebte Dorfplätze, vertraute Gebäude, liebenswerte Tiere, Landschaften im Wandel der Jahreszeiten sowie Menschen, die Gemeinschaft leben. Auch Detailaufnahmen sind interessant und regen zum Nachdenken an. Ob ruhig oder bewegt, spontan oder geplant – entscheidend ist, dass die Bilder das Lebendige und Verbindende unserer Region widerspiegeln.

Alle Hobbyfotograf*innen sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Pro Person können bis zu vier Bilder eingereicht werden.

Einsendeschluss ist der 11.10.2026. Bitte senden Sie Ihr(e) Bild(er) mit dem Stichwort „Fotokalender 2027“ per E-Mail an doebbersen@elkm.de

Alle weiteren Richtlinien und Teilnahmebedingungen sind auf der Internetseite der Kirche zu finden.

Wir freuen uns über jede Einsendung und sind gespannt auf viele schöne und persönliche Motive für den Fotokalender 2027.

Ein Beitrag für 2026 von Robin Jantz: Ayla und Otis



100 JAHRE POSAUNENCHOR WITTENBURG UND DÖBBERSSEN

Katharina Schlutt

Ein ganz besonderes Jubiläum steht bevor: Am **Sonntag, 28. Juni 2026**, feiern die Posaunenchöre Wittenburg und Döbbersen ihr 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass laden die Gemeinden herzlich zu einem **festlichen Jubiläum**. Beginn ist **um 10 Uhr in der St. Bartholomäus-Kirche in Wittenburg**.

Seit einem Jahrhundert prägen die Posaunenchöre das kirchliche und kulturelle Leben der Region. Generationen von Bläserinnen und Bläsern haben mit ihrem musikalischen Engagement Gottesdienste, Feste und besondere Anlässe begleitet, Gemeinschaft gestiftet und den Glauben hörbar gemacht.



Die Besetzung von 1971 (Foto: Archiv)

Gleichzeitig richtet sich der Blick nach vorn: Die Bläserinnen und Bläser des Gemeinde-Sprengels Döbbersen, Lassahn und Neuenkirchen freuen sich immer über **musikalischen Nachwuchs** an Horn, Posaune, Trompete oder Tuba.

Jeden Dienstag um 18 Uhr findet eine **offene Probe** statt. Eingeladen ist jede und jeder, der Spaß an Musik hat – Vorkenntnisse sind nicht zwingend nötig. Die Noten lassen sich schnell erlernen, es braucht lediglich etwas Übung und Freude am gemeinsamen Musizieren.

Anmeldung gern bei: Rudolf Heidinger, 038853 21447

Sommer 2023 in Lassahn (Foto: Archiv)



Eine Probe im Jahr 1996 (Foto: Archiv)

Das Jubiläum bietet Gelegenheit, dankbar auf diese bewegte Geschichte zurückzublicken und die lebendige Gegenwart der Posaunenchorarbeit zu feiern.

Eingeladen sind alle Interessierten, Musikfreunde und ehemalige Mitwirkende, diesen besonderen Meilenstein gemeinsam zu feiern und die festliche Bläsermusik zu erleben, die seit 100 Jahren Menschen verbindet und Glauben hörbar macht.

800 JAHRE STADT WITTENBURG

Frank Friedrichs

Sie ist ein bisschen älter als unsere Posaunenchöre und hat eine ungleich wechselvollere Geschichte: die Stadt Wittenburg.

2026 jährt sich zum 800. Mal die Verleihung der Stadtrechte. Oder genauer gesagt: 800 Jahre ist das Dokument alt, in dem Wittenburg zum ersten Mal als Stadt (lat. *Civis*) erwähnt wird.



Das wird in Wittenburg mit einer großen Festwoche gefeiert, in der den Bürger*innen aus dem Amtsbereich und allen Gästen von weither viele Events und Aktionen geboten werden. Höhepunkt ist sicher der Festumzug am 11. Juli um 14:00 Uhr mit rund 60 Bildern zur Stadtgeschichte und zum heutigen Leben.

Übrigens finden sich an vielen Ecken der Innenstadt spannende Zeugnisse dieser Geschichte, die es sich zu entdecken lohnt – zum Beispiel auf einer Tour mit dem Wittenburger Nachtwächter.

Natürlich sind an vielen Veranstaltungen auch die Kirchen der Stadt aktiv beteiligt.

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Bartholomäus, ihr Förderverein und die katholische Christus-König-Kirche gestalten schon seit Jahren viele gemeinsame Programme wie z.B. den St.-Martinstag und bilden so ein Zeichen gelebter Ökumene.

Wussten Sie eigentlich, dass die Lindwürmer aus dem Stadtwappen, die auch ins Jubiläumslogo (links) übernommen worden sind, sogar eine christliche Symbolik haben? Nach Ansicht mancher Historiker stehen sie im Wappen seit Jahrhunderten als Sinnbild für den Sieg des Christentums über die heidnischen Slawen – und damit zugleich als Symbol für den göttlichen Schutz der Stadt und der früheren Burg.

Eine Burg hat nämlich auf dem heutigen Amtsberg tatsächlich mal gestanden. Sie ist vom Geschlecht der Witten erbaut worden und hat der Stadt bis heute ihren Namen verliehen.

Kein Wunder, dass der Lindwurm nicht nur



als Wappentier, sondern auch als Maskottchen der 800-Jahrfeier dient. In den nächsten Monaten wird Ihnen „Witti“ sicherlich an der einen oder

anderen Stelle begegnen, wenn Sie gemeinsam mit den Wittenburgern und ihren Gästen „Stadt-Geburtstag“ feiern.

Mehr über das Jubiläum erfahren Sie auf der Website der Stadt Wittenburg:



SAVE THE DATE(S)



Wir freuen uns auf die diesjährige Sommerkirche mit Open-Air-Gottesdiensten an unseren wunderschönen alten Dorfkirchen. Auf den Spuren der Seele wollen wir suchen, singen und erzählen von einer Kraft, die uns Flügel geben kann. Damit das Leben tiefer und leichter wird und wir fliegen lernen in schweren Zeiten, mit den Flügeln der Seele.

Termine:

12.07. Neuenkirchen
19.07. Neuenkirchen
26.07. Neuhof
02.08. Döbbersen
09.08. Neuenkirchen
16.08. Neuenkirchen

Weitere Termine im Sommer

• Kultur-Picknick im Schlosspark

11.07.2026, 14:30, Neuhof
Musik, Lyrik, Malen, Basteln und mehr
Konzert mit dem Ensemble „Celeste“
(mit freundlicher Unterstützung von „Dorfkirche mon amour“)



• Konzert mit Tobias Panwitz

25.07.2026, Neuenkirchen

• Lesung mit Karolina Kuszyk

21.08.2026, Neuenkirchen
„In den Häusern der anderen“ - Spuren
deutscher Vergangenheit in Westpolen

• Tag des offenen Denkmals und Tag der Orgel mit Radtour

13.09.2026, Radtour an alle 5 Kirchen

Auszug aus dem Zarrentiner Konzertprogramm

• Zwischen Morgen- und Abendland

12.04.2026, 17:00, Klosterkirche
Mariengesänge und sephardische Lieder
aus Al-Andalus

• Orgelkonzert plus

06.06.2026, 19:00, Klosterkirche
Bach in Indonesien - Die Königin der In-
strumente trifft auf asiatische Instrumen-
te

Einen Überblick über all unsere Termine
finden Sie auf unserer Website:
[https://www.kirche-mv.de/doebbersen/
gottesdienste-und-veranstaltungen](https://www.kirche-mv.de/doebbersen/gottesdienste-und-veranstaltungen)

Weitere Infos zu den Konzerten
gibt es auf unserer Website bei
den Gemeindebriefen:



Mut fassen, sich mitzuteilen

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter:

Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)

Montags von 9-11 Uhr und

Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis
Mecklenburg

In unserem Kirchenkreis werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention



Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar, Mobil: 0174-3267628, martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention
Ebenfalls unterstützt Sie gern die Unabhängige Meldebeauftragte im Kirchenkreis Hamburg Ost, wenn Sie eine Frau als Ansprechperson wünschen:

Jette Heinrich

Tel.: 040-519 000 472

Mobil: 0176-195 198 96

jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de

anonym@kirche-hamburg-ost.de

[www.kirche-hamburg.de/wir-ueber-uns/
kirchenkreis-hamburg-ost/fachstelle-
praevention-und-intervention/unabhaen-
gige-meldebeauftragte.html](http://www.kirche-hamburg.de/wir-ueber-uns/kirchenkreis-hamburg-ost/fachstelle-praevention-und-intervention/unabhaengige-meldebeauftragte.html)

HERAUSGEBER

Ev.-Luth. Kirchengemeinden im Sprengel
Döbbersen, Neuenkirchen, Lassahn
Seestraße 6, 19243 Wittendörp
Tel.: 038853 21449; Mail: doebbersen@elkm.de
www.kirche-mv.de/doebbersen

REDAKTION

Ulrich Bartels, Liane Greskamp, Annett
Kretschmer, Katharina Schlutt, Cornelius Wergin

TITELBILD

Anne-Marie Ridderhof (pixabay)

GRAFIK/LAYOUT

Frank Friedrichs

DRUCK

GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

AUFLAGE

1500 Stück

NÄCHSTER ERSCHEINUNGSTERMIN

Juli 2026

UNSERE KIRCHENGEMEINDEN:

PASTOR

Cornelius Wergin
Tel. 038853 21449; cornelius.wergin@elkm.de

VORSITZENDE DER KIRCHENGEMEINDERÄTE

1. Vorsitz in allen Gemeinden: Pastor Wergin
2. Vorsitz:
Lassahn: Annett Kretschmer (01520 3476933),
Neuenkirchen: Hartmut Dreyer (0175 5696084)

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Anne Kuster: anne.kuster@elkm.de

KIRCHENMUSIKERIN

Dr. Marion Fürst: marion.fuerst@elkm.de

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Grit Behrsing-Siebert, Sankt-Jürgens-Weg 23
18273 Güstrow, Tel.: 03843 4647439

GEMEINDESEKRETÄRIN

Annica Keichel
038853 21449; annica.keichel@elkm.de

BANKVERBINDUNGEN

Raiffeisenbank Südostmarn Mölln KG

Döbbersen: DE27 2006 9177 0003 4732 60

Neuenkirchen: DE55 2006 9177 0003 6927 52

Lassahn: DE38 2006 9177 0003 6931 55

Bitte immer den Verwendungszweck angeben!

UNSERE GOTTESDIENSTE

Datum	Zeit	Ort	Anlass
06.03.	18:00	Döbbersen	Weltgebetstag „Nigeria“
15.03.	10:00	Döbbersen	„Um Gottes Willen - Kanzeltausch“ mit Pastor Waack
22.03.	10:00	Lassahn	„Um Gottes Willen - Kanzeltausch“ mit Pastorin Baur
29.03.	14:00	Neuhof	Palmarum
02.04.	18:00	Neuenkirchen	Gründonnerstag mit Tischabendmahl
03.04.	14:00	Lassahn	Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Abendmahl
05.04.	10:00	Döbbersen	Ostersonntag – das Fest der Auferstehung (KiGo)
06.04.	10:00	Badow	Ostermontag – das Fest der Auferstehung
12.04.	10:00	Lassahn	Quasimodogeniti – 1. Sonntag nach Ostern
19.04.	10:00	Döbbersen	Misericordias Domini – 2. Sonnt. nach Ostern
26.04..	10:00	Lassahn	Jubilate – 3. Sonnt. nach Ostern (KiGo in Lassahn)
	14:00	Neuhof	
03.05.	10:00	Döbbersen	Kantate – 4. Sonnt. nach Ostern
10.05.	10:00	Wittenburg	Regionaler Gottesdienst zum Muttertag
14.05.	11:00	Körchow	Regionaler Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
17.05.	10:00	Lassahn	Exaudi – 6. Sonnt. nach Ostern
	14:00	Neuhof	
24.05.	10:00	Döbbersen	Pfingstsonntag – Fest des Heiligen Geistes (KiGo)
25.05.	10:00	Neuenkirchen	Regionaler Gottesdienst am Neuenkirchener See mit anschließendem Essen (KiGo)
31.05.	10:00	Zarrentin	Trinitatis – Vater, Sohn und Heiliger Geist
07.06.	10:00	Döbbersen	1. Sonntag nach Trinitatis
14.06.	10:00	Badow	Gottesdienst mit Pröpstin Schümann
	10:00	Lassahn	Andacht in der Kirche
21.06.	10:00	Zarrentin	Regionaler Gottesdienst zur Konfirmation
24.06.	18:00	Zarrentin	Regionaler Gottesdienst zu Johanni - Badestelle
28.06.	10:00	Wittenburg	Regionaler Gottesdienst zum 100-jährigen Bestehen unserer Bläserchöre
05.07.	10:00	Wittenburg	Eröffnungsgottesdienst 800 Jahre Wittenburg
12.07.	10:00	Neuenkirchen	Sommerkirche 1

Alle Termine unter Vorbehalt. Änderungen und Anpassungen auf unserer Website: <https://www.kirche-mv.de/doebbersen/gottesdienste-und-veranstaltungen> (KiGo = Kindergottesdienst)

